

16.23

Abgeordneter Lukas Brandweiner (ÖVP): Sehr geehrter Herr Präsident! Geschätzte Frau Bundesministerin! Werte Kolleginnen und Kollegen! Liebe Zuseherinnen und Zuseher auf der Besuchergalerie und zu Hause vor den Bildschirmen! Mit diesem Budget wollen wir Aufschwung, Stabilität und Nachhaltigkeit für Österreich ermöglichen. Als Zivildienstsprecher meiner Partei bin ich natürlich sehr froh darüber, dass wir für den Zivildienst wieder ausreichende finanzielle Mittel im Budget abgebildet haben. Im Vergleich zum Vorjahr ist es sogar eine Steigerung von 3,4 Prozent.

Der Zivildienst in Österreich ist unverzichtbar. Das bestätigt auch die neue Studie der Wirtschaftsuniversität Wien. Das Ergebnis zeigt klar und deutlich, dass der Zivildienst eine positive ökonomische und soziale Auswirkung von rund 1 Milliarde Euro auf unser wunderschönes Land hat. 1 Milliarde Euro – ein unvorstellbarer Betrag, der uns bestätigt, wie wichtig der Zivildienst ist. *(Beifall bei der ÖVP.)*

Beim Zivildienst geht es aber natürlich nicht nur ums Geld. Die jungen Männer nehmen eine hohe soziale Kompetenz und viele positive Erfahrungen mit. Unsere Bundesministerin bezeichnet ihn daher zu Recht auch als Menschen- und Herzensbildung. Das bestätigen auch die Zahlen in der Studie. Konkret gaben 90 Prozent der Befragten an, dass sie sich wieder für den Zivildienst entscheiden würden, und knapp 73 Prozent erkannten eine hohe Sinnhaftigkeit für die Gesellschaft.

Das sagen mir auch immer wieder die jungen Männer bei meinen Besuchen in den Dienststellen. Ich erinnere mich da gerne an einen Besuch im Pflege- und Betreuungszentrum Mautern, wo junge Männer anschließend sogar ihr Praktikum in der Einrichtung machen. Es war sogar einer dabei, der dort als hauptamtlicher Mitarbeiter angefangen hat. Ich erinnere mich auch gerne an einen jungen Mann, der uns erzählt hat, dass er in seiner Freizeit einen Getränkehalter für eine Bewohnerin geschweißt hat, damit sie auch ohne fremde Hilfe trinken kann, was für uns etwas Selbstverständliches ist. Das zeigt für mich auch, wie engagiert die jungen Männer sind.

Der Zivildienst ist aber auch Türöffner für das Ehrenamt, denn mehr als 30 Prozent der jungen Männer bleiben den Einrichtungen als freiwillige Helfer erhalten. Das ist für mich ein weiterer Beweis für die Wichtigkeit des Wehrersatzdienstes.

Abschließend möchte ich mich natürlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Einrichtungen bedanken, vor allem auch bei jenen, die in der

Zivildienstserviceagentur einen tollen Job machen, denn sie sind verantwortlich für die Abwicklung.

Ich bedanke mich natürlich auch bei unserer zuständigen Ministerin, bei Elisabeth Köstinger, für die gute Zusammenarbeit, aber vor allem auch dafür, dass die benötigten Mittel im Budget wieder abgebildet sind. Der größte Dank gilt natürlich den jungen Männern, die mit ihrem Einsatz im Zivildienst einen wesentlichen und unverzichtbaren Beitrag für unser wunderschönes Land leisten. – Vielen Dank dafür. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

16.26

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Zu Wort gemeldet ist Abgeordnete Reiter. – Bitte.